

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich schicke ihnen hier einen Gruß voller Freude. Freude die Schüler\*innen, die ich bis jetzt nur aus dem Zoom Unterricht kannte, endlich zu begegnen. Es ist so schön, nun endlich gemeinsam zu musizieren!

Anderthalb Jahre lang, haben wir nun von Deutschland aus versucht, die Arbeit von Brass vor Peace weiter zu führen. Das hat mir auch sehr viel Spaß gemacht. Aber nun tatsächlich im Land zu sein, sich zu bewegen und zu essen ist einfach anders. Der Unterricht und die Proben mit den Schüler\*innen finden an drei verschiedenen lutherischen Schulen statt. Somit ist gerade die Bewegung eine der größten Umstellungen für mich.

So lange wir noch nicht ausreisen konnten, ist auch nicht nichts passiert. Carolin hat die Stellung gehalten, sodass wir glücklicherweise auf einen Probenstruktur zurückgreifen können, die die Schüler\*innen kennen. Für manche Schüler\*innen ist das Spiel im Ensemble, nach langer Pause allerdings eine Herausforderung. Somit gibt es eine Menge Dinge zu tun. Und am besten alles gleichzeitig.

Eines unserer Aufgabenfelder ist der Unterricht mit Anfängerklassen und der Dar al-Kalima Schule. Unsere Jüngsten Schüler, die gerade angefangen haben, gehen in die Dritte Klasse. Es macht sehr viel Spaß mit ihnen zu spielen. Doch gerade bei dieser Gruppe, gibt es ab und zu Sprachbarrieren die wir dann gemeinsam versuchen zu überwinden. Natürlich arbeiten wir im Arabischunterricht weiter an unserer Sprachkompetenz. Doch der kann einen manchmal auch nicht auf einen sprudelnden Wortschwall vorbereiten, der voller Begeisterung von den eben erfahrenen Fortschritten erzählt.



In der Dar al-Kalima Schule unterrichten wir während der Unterrichtszeit. Immer jeweils vier Schüler kommen eine Unterrichtsstunde (40 min) lang zu uns. Wir üben in den Gruppenstunden (und die Schüler\*innen hoffentlich auch zuhause) meist auf Schlauchtrompeten. Diese sind gerade für die Kleineren leichter zu halten. Spielerisch erarbeiten wir Rhythmen und verschiedene Tonhöhen. Echte Instrumente sind für Greif und Zugübungen aber auch immer mit dabei.



Auch in der Dar al-Kalima gibt es Schüler\*innen die schon länger mit BfP spielen. Während sie am Anfang noch etwas verhalten zum Unterricht gekommen sind, kommen sie nun auch wieder zu den Ensembleproben. Das gemeinsame Musizieren in der Gruppe, in der man sich auf die Mitspielenden einlassen und ihnen auch zuhören muss, ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

*Karin Jahn, Volontärin für Brass for Peace im Schuljahr 2021/2022*

Es ist uns außerdem auch wichtig, dass die Ensembleproben, die freitags stattfinden, von den Schüler\*innen zahlreich besucht werden, da wir uns auf die anstehenden Weihnachtskonzerte vorbereiten müssen.

Mit unserem jüngsten Ensemble hoffen wir an dem Martins Umzug in Jerusalem teilzunehmen. Dazu fehlen uns nur noch die Permits. Also die Erlaubnis für die Schüler\*innen nach Jerusalem zu fahren. Aber das ist ja immer eine spannende Geschichte...

Mit einem Ensemble, das in Talitha Kumi probt und das ich auch schon durch Zoom ganz gut kenne, werden wir nicht nur ein Musical in der Schule begleiten, sondern auch auf einem Weihnachtsmarkt spielen. Wir blicken also Vorauf auf eine tolle Zeit mit ganz viel Musik und Weihnachten!

Viele Grüße aus Bethlehem

Karin